

# Zwischenbericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018

## Kennzahlen der Geschäftsentwicklung im Konzern

	1. HJ 2018	1. HJ 2017	Veränderung in %
Anzahl Aktien in Millionen Stück	47,5	47,5	0,0
Fallzahlen (stationär)	61.731	61.071	+ 1,1
Bettenzahl zum 30.06.	8.290	8.268	+ 0,3
Auslastung in %	89,6	88,6	
Mitarbeiter in Vollzeitkräften (durchschnittliche Anzahl)	7.166	6.860	+ 4,5

in Mio. €	1. HJ 2018	1. HJ 2017	Veränderung in %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4,9	- 1,0	+ 567,3
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in €	0,10	- 0,02	+ 567,3
Umsatzerlöse	321,4	298,9	+ 7,5
EBITDAR	41,1	39,2	+ 4,7
EBITDAR-Marge in %	12,8	13,1	
EBITDA	17,1	15,7	+ 9,1
EBITDA-Marge in %	5,3	5,3	
EBIT (Betriebsergebnis)	6,3	5,6	+ 12,3
EBIT-Marge in %	2,0	1,9	
Finanzergebnis	- 1,3	- 0,9	- 42,7
Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzernergebnis	4,1	3,8	+ 7,1
Ergebnis je Aktie in €	0,09	0,08	+ 7,1
Dividende je Aktie in €	0,05	-	
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	19,7	20,6	- 4,3
davon durch Fördermittel finanziert	4,1	3,9	+ 5,4
Anteil Eigenmittel in %	79,0	80,9	
Zinsdeckungskoeffizient (EBITDA/Zinsergebnis)	12,7x	16,7x	

in Mio. €	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung in %
Bilanzsumme	417,4	368,6	+ 13,2
Eigenkapital	187,0	185,3	+ 0,9
Eigenkapitalquote in %	44,8	50,3	
Eigenkapitalrentabilität in % <sup>1</sup>	2,3	2,1	
Finanzschulden (gegenüber Kreditinstituten)	66,8	47,5	+ 40,7
Liquide Mittel	31,5	26,9	+ 17,1
Nettoschulden	35,3	20,6	+ 71,4
Nettoschulden/EBITDA <sup>2</sup>	1,2x	0,8x	

<sup>1</sup> Konzernergebnis der vorangegangenen 12 Monate/Eigenkapital

<sup>2</sup> EBITDA der vorangegangenen 12 Monate

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sowie die Veränderungen in % sind auf Basis der nicht gerundeten €-Werte ermittelt.

# Konzernzwischenlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018

- 04 Allgemeine Angaben
- 04 Wirtschaftsbericht für das 1. Halbjahr 2018
- 13 Mitarbeiter
- 14 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe-  
stehenden Personen
- 15 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

## Allgemeine Angaben

Der Bericht des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 entspricht dem International Accounting Standard 34. Im Zwischenbericht werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 angewendet, er ist deshalb im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 2017 und dem Zwischenbericht zum 1. Quartal 2018 zu lesen. Eine Ausnahme hierzu sind die im Geschäftsjahr 2018 erstmalig angewendeten Standards IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“. Beide neu angewendeten Standards haben keine bzw. nur marginale Auswirkungen. Die Vorjahreszahlen wurden nicht entsprechend angepasst.

## Wirtschaftsbericht für das 1. Halbjahr 2018

### Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im 1. Halbjahr 2018 lag der Konzernumsatz in Höhe von 321,4 Mio. Euro um 22,5 Mio. Euro oder 7,5 % über dem Wert des Vergleichszeitraumes 2017. Das Konzernbetriebsergebnis verbesserte sich um 0,7 Mio. Euro von 5,6 Mio. Euro auf 6,3 Mio. Euro.

Aufgrund der Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2018 geht der Vorstand davon aus, dass die im Prognosebericht für den Konzern gesetzten Ziele für das Geschäftsjahr 2018 erreicht werden. Für das 2. Halbjahr 2018 erwartet der Vorstand für den Konzern ein Umsatzplus in der Größenordnung des 1. Halbjahres und ein deutlich besseres Betriebsergebnis.

Die Umsatzerlöse des Segments Postakut stiegen um 14,4 Mio. Euro (+7,9 %), wobei rund 2,9 Mio. Euro auf die im 2. Quartal 2017 erworbenen Einrichtungen entfallen. Das Segment-EBIT lag bei 7,6 Mio. Euro nach 7,0 Mio. Euro im Vorjahreshalbjahr (EBIT-Marge: 3,9 %). Im Segment Akut erhöhte sich der Umsatz um 7,5 Mio. Euro (+7,0 %). Das Segment-EBIT verbesserte sich deutlich um 2,2 Mio. Euro und zwar von –1,0 Mio. Euro auf 1,2 Mio. Euro (EBIT-Marge: 1,0 %). Der Umsatz des Geschäftsfelds Pflege stieg um 0,1 Mio. Euro.

Im Segment Postakut dürfte der prozentuale Umsatzanstieg des Gesamtjahres auf dem Niveau des 1. Halbjahres 2018 liegen und das Segmentergebnis deutlich darüber. Die gute Umsatzentwicklung des Segments Akut im 1. Halbjahr 2018 dürfte sich im 2. Halbjahr 2018 fortsetzen, sodass das Umsatzplus und das Segmentergebnis im Rahmen der Guidance liegen werden.

Im 1. Halbjahr 2018 wurden 19,7 Mio. Euro (brutto) investiert (1. HJ 2017: 20,6 Mio. Euro), überwiegend in den Umbau bzw. Ausbau der Kliniken und in die medizinische Ausstattung. Die Investitionen liegen damit im Rahmen der Jahresplanung. Zum 30. Juni 2018 betragen die liquiden Mittel 31,5 Mio. Euro (31.12.2017: 26,9 Mio. Euro).

Ende des 1. Quartals 2018 konnte MEDICLIN den Start für den Neubau einer Klinik für Neurologie, Neurologische Intensivmedizin und Neurophysiologie am Standort der MediClin Hedon Klinik in Lingen bekannt geben. Die Kosten für den Neubau werden in der Größenordnung von rund 30,0 Mio. Euro liegen. MEDICLIN hat in diesem Zusammenhang Ende März ein Annuitätendarlehen über 20,0 Mio. Euro aufgenommen. Das Land Niedersachsen fördert diese Investition im Rahmen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) mit 20,0 Mio. Euro zuzüglich der für den Schuldendienst aufzuwendenden Zinsen.

Die Aufnahme des Darlehens und die Bilanzierung der Fördermittelzusage führen zu einer deutlichen Erhöhung der Bilanzsumme zum 30. Juni 2018 gegenüber dem 31. Dezember 2017. In der Kapitalflussrechnung erhöhte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit entsprechend.

Bei den im Geschäftsbericht 2017 veröffentlichten Chancen und Risiken haben sich aus Sicht des 1. Halbjahres 2018 keine Änderungen ergeben (siehe Geschäftsbericht 2017, Risiko- und Chancenbericht, Seite 49 ff).

## **Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die konjunkturelle Aufwärtsbewegung der deutschen Wirtschaft hält weiterhin an. Die aktuellen Konjunkturindikatoren signalisieren jedoch, dass der Start in das 2. Quartal etwas ruhiger verlaufen ist, als es in der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung aus dem April erwartet wurde. Die Bundesregierung ging in ihrer Ende April 2018 veröffentlichten Frühjahrsprojektion 2018 für das laufende Jahr von einem Anstieg (preisbereinigt) des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,3 % für das Jahr 2018 und 2,1 % für das Jahr 2019 aus. Niedrige Zinsen, insgesamt gute Absatzperspektiven im In- und Ausland – trotz eines möglichen Handelskonfliktes mit den USA – sowie relative Preisstabilität bei unverändert positiver Entwicklung von Beschäftigung und Einkommen unterstützen weiterhin den konjunkturellen Aufwärtstrend.

Die branchenbezogenen Rahmenbedingungen haben sich gegenüber den Ausführungen im Geschäftsbericht 2017 nicht wesentlich geändert. Somit ergeben sich keine anderen oder zusätzlichen Auswirkungen, die den Geschäftsverlauf der MEDICLIN positiv oder negativ beeinflussen würden.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

Der Konzernumsatz lag im 1. Halbjahr 2018 um 22,5 Mio. Euro oder 7,5 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Durch die Anwendung von IFRS 15 sind im Konzernhalbjahresumsatz 2018 durch Umgliederung 0,3 Mio. Euro umsatz erhöhend enthalten. Die erfolgswirksame Auflösung von Wertminderungen fiel im 1. Halbjahr 2018 höher aus als die gebildeten Wertminderungen. Weitere Erläuterungen hierzu siehe Anhang, Seite 24 ff.

#### UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNES

	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Konzernumsatz in Mio. €	321,4	298,9
Materialaufwand in Mio. €	56,9	55,1
Materialaufwandsquote in %	17,7	18,4
Personalaufwand in Mio. €	198,3	182,9
Personalaufwandsquote in %	61,7	61,2
Abschreibungen in Mio. €	10,8	10,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen in Mio. €	53,1	51,7
Konzernbetriebsergebnis in Mio. €	6,3	5,6

Der Materialaufwand erhöhte sich nur um 1,8 Mio. Euro (+3,3 %), da im 1. Halbjahr 2018 insbesondere die medizinischen Fremdleistungen durch eigene Kapazitäten reduziert werden konnten. Der Personalaufwand stieg um 15,4 Mio. Euro (+8,4 %) überwiegend bedingt durch eine deutlich gestiegene Anzahl von Beschäftigten (+306 Vollzeitkräfte). Die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entwickelten sich den Erwartungen entsprechend.

Das Finanzergebnis in Höhe von –1,3 Mio. Euro lag um 0,4 Mio. Euro unter dem Wert des Vorjahres. Dabei entfallen 0,3 Mio. Euro auf Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Betriebsprüfung.

Das den Aktionären der MEDICLIN Aktiengesellschaft zuzurechnende Konzernergebnis liegt bei 4,1 Mio. Euro (1. HJ 2017: 3,8 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,09 Euro (1. HJ 2017: 0,08 Euro).

Die ausführliche Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente wird in der Berichterstattung der Segmente dargestellt.

## Finanz- und Vermögenslage

In der Konzernbilanz zum 30. Juni 2018 betreffen die wesentlichen Veränderungen gegenüber der Bilanz zum 31. Dezember 2017 die Bilanzierung des Annuitätendarlehens und der Fördermittel für den Klinikneubau in Lingen. Dies gilt auch für die Kapitalflussrechnung im Rahmen des Vorjahresvergleichs.

### LIQUIDITÄT

in Mio. €	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4,9	-1,0
davon Konzernergebnis	4,1	3,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16,2	-17,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	15,9	-1,6
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>4,6</b>	<b>-19,7</b>
Liquide Mittel am Anfang der Periode	26,9	41,6
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>31,5</b>	<b>21,9</b>

Die zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel resultiert vor allem aus dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit. Hierin enthalten ist die Aufnahme des Annuitätendarlehens in Höhe von 20,0 Mio. Euro.

**BILANZSTRUKTUR**

in Mio. €	30.06.2018	in % der Bilanzsumme	31.12.2017	in % der Bilanzsumme
<b>Aktiva</b>				
Langfristige Vermögenswerte	269,1	64,5	239,7	65,0
Kurzfristige Vermögenswerte	148,3	35,5	128,9	35,0
	<b>417,4</b>	<b>100,0</b>	<b>368,6</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiva</b>				
Eigenkapital	187,0	44,8	185,3	50,3
Langfristige Schulden	157,0	37,6	118,4	32,1
Kurzfristige Schulden	73,4	17,6	64,9	17,6
	<b>417,4</b>	<b>100,0</b>	<b>368,6</b>	<b>100,0</b>

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2017 um 48,8 Mio. Euro. Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte stiegen die Forderungen nach dem KHG um 24,1 Mio. Euro. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 19,4 Mio. Euro, im Wesentlichen aufgrund der Aufnahme des Annuitätendarlehens.

Die langfristigen Schulden stiegen insgesamt um 38,6 Mio. Euro, 19,1 Mio. Euro entfallen dabei auf ein Annuitätendarlehen und 20,2 Mio. Euro auf die Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht. Beide Beträge betreffen den Neubau der MediClin Hedon Klinik in Lingen.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 8,5 Mio. Euro. Dabei entfallen 0,6 Mio. Euro auf das oben erwähnte Annuitätendarlehen und 4,0 Mio. Euro auf die ebenfalls bereits oben erwähnten Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen aufgrund der stichtagsbezogenen höheren Rückstellungen für Urlaub um 5,7 Mio. Euro.

Die Anwendung von IFRS 9 hat keine Auswirkungen auf die relevanten Bilanzpositionen. Weitere Erläuterungen hierzu siehe Anhang, Seite 24 ff.

**Berichterstattung der Segmente****UMSATZERLÖSE**

in Mio. €	1. HJ 2018	1. HJ 2017	Veränderung in %
Postakut	196,9	182,5	+ 7,9
Akut	114,4	106,9	+ 7,0
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	10,1	9,5	+ 7,0
davon Geschäftsfeld Pflege	7,7	7,6	+ 0,9
<b>Konzern</b>	<b>321,4</b>	<b>298,9</b>	<b>+ 7,5</b>

Im Segment Postakut lag der Umsatz um 14,4 Mio. Euro oder 7,9 % über dem Vergleichswert des Vorjahres, davon entfallen 2,9 Mio. Euro auf die im Mai 2017 erworbenen Einrichtungen. Insbesondere die Nachfrage nach Leistungen der Neurologie und Psychosomatik trugen zum Umsatzwachstum bei. Der Umsatz des Segments Akut erhöhte sich gegenüber dem 1. Halbjahr 2017 um 7,5 Mio. Euro und weist nach den eingeleiteten Maßnahmen eine stabile Geschäftsentwicklung auf. Im Segment Sonstige Aktivitäten erhöhte sich der Umsatz des Geschäftsfelds Pflege um 0,1 Mio. Euro.

Im Segment Postakut konnte trotz eines Umsatzanstiegs der Materialaufwand gesenkt werden, dies resultiert insbesondere aus der Reduzierung der medizinischen Fremdleistungen. Die Personalkosten stiegen deutlich, und zwar um 11,3 %, im Wesentlichen analog der gestiegenen Mitarbeiterzahl (+245 Vollzeitkräfte). Das Segment-EBIT verbesserte sich von 7,0 Mio. Euro auf 7,6 Mio. Euro. Die Segment-EBIT-Marge betrug 3,9 % (1. HJ 2017: 3,9 %). Im Segment Akut erhöhten sich der Materialaufwand um 1,5 % und die Personalkosten um 6,9 %. Die Mitarbeiterzahl stieg, gerechnet in Vollzeitkräften, um 51 Vollzeitkräfte. Das Segment-EBIT verbesserte sich um 2,2 Mio. Euro von –1,0 Mio. Euro auf 1,2 Mio. Euro. Die Segment-EBIT-Marge betrug 1,0 % (1. HJ 2017: –0,9 %).

### MATERIALAUFWAND

	1. HJ 2018	1. HJ 2017	Veränderung in %
<b>Postakut</b>			
Materialaufwand in Mio. €	36,8	37,5	–2,0
Materialaufwandsquote in %	18,7	20,6	
<b>Akut</b>			
Materialaufwand in Mio. €	29,4	29,0	+1,5
Materialaufwandsquote in %	25,7	27,1	

### PERSONALAUFWAND

	1. HJ 2018	1. HJ 2017	Veränderung in %
<b>Postakut</b>			
Personalaufwand in Mio. €	105,8	95,1	+11,3
Personalaufwandsquote in %	53,8	52,1	
<b>Akut</b>			
Personalaufwand in Mio. €	66,6	62,3	+6,9
Personalaufwandsquote in %	58,3	58,3	

### SEGMENTERGEBNIS

in Mio. €	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Postakut	7,6	7,0
Akut	1,2	–1,0
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	–2,5	–0,4
<b>Konzern</b>	<b>6,3</b>	<b>5,6</b>

## ERGEBNISSE UND VERMÖGENSLAGE DER SEGMENTE IM 1. HALBJAHR 2018

in Mio. €	Postakut	Akut	Sonstige Aktivitäten	Zwischen- summe	Überleitung	Konzern
<b>Umsatzerlöse</b>	196,9	114,4	35,5	346,8	-25,4	321,4
Gesamtumsatz	199,9	115,8	37,7	353,4	0,0	353,4
Innenumsatz	3,0	1,4	2,2	6,6	25,4	32,0
Materialaufwand	-36,8	-29,4	-14,5	-80,7	23,8	-56,9
Personalaufwand	-105,8	-66,6	-25,4	-197,8	-0,5	-198,3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-44,9	-15,0	-7,4	-67,3	14,2	-53,1
<b>Segmentergebnis</b>	<b>7,6</b>	<b>1,2</b>	<b>-1,7</b>	<b>7,1</b>	<b>-0,8</b>	<b>6,3</b>
davon nicht zahlungswirksame Posten:						
Planmäßige Ab-/Zuschreibungen	-6,3	-7,4	-1,4	-15,1	0,0	-15,1
Außerplanmäßige Ab-/Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auflösungen Sonderposten	0,6	3,7	0,0	4,3	0,0	4,3
Wertberichtigungen	0,1	0,2	0,0	0,3	0,0	0,3
Zuführungen Rückstel- lungen/Verbindlichkeiten	-11,6	-8,4	-2,4	-22,4	-0,8	-23,2
Auflösungen Rückstel- lungen/Verbindlichkeiten	0,4	0,2	0,1	0,7	0,0	0,7
Finanzerträge	0,2	0,0	0,2	0,4	-0,3	0,1
Finanzaufwendungen	-0,5	-0,6	-0,7	-1,8	0,4	-1,4
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,6</b>	<b>-0,5</b>	<b>-1,4</b>	<b>0,1</b>	<b>-1,3</b>
<b>Ertragsteuern</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,6</b>	<b>-0,9</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,9</b>
<b>Vermögen der Bilanz</b>	<b>183,8</b>	<b>172,2</b>	<b>21,6</b>	<b>377,6</b>	<b>39,8</b>	<b>417,4</b>
<b>Schulden der Bilanz</b>	<b>47,6</b>	<b>19,1</b>	<b>96,0</b>	<b>162,7</b>	<b>67,8</b>	<b>230,5</b>
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	10,9	4,5	4,3	19,7	0,0	19,7

## ERGEBNISSE UND VERMÖGENSLAGE DER SEGMENTE IM 1. HALBJAHR 2017

in Mio. €	Postakut	Akut	Sonstige Aktivitäten	Zwischen- summe	Überleitung	Konzern
<b>Umsatzerlöse</b>	182,5	106,9	36,1	325,5	-26,6	298,9
Gesamtumsatz	185,5	108,0	38,0	331,5	0,0	331,5
Innenumsatz	3,0	1,1	1,9	6,0	26,6	32,6
Materialaufwand	-37,5	-29,0	-13,5	-80,0	24,9	-55,1
Personalaufwand	-95,1	-62,3	-25,0	-182,4	-0,5	-182,9
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-42,4	-15,9	-7,1	-65,4	13,7	-51,7
<b>Segmentergebnis</b>	<b>7,0</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>6,0</b>	<b>-0,4</b>	<b>5,6</b>
davon nicht zahlungswirksame Posten:						
Planmäßige Ab-/Zuschreibungen	-5,7	-7,6	-1,0	-14,3	0,0	-14,3
Außerplanmäßige Ab-/Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auflösungen Sonderposten	0,4	3,8	0,0	4,2	0,0	4,2
Wertberichtigungen	-0,2	0,0	0,0	-0,2	0,0	-0,2
Zuführungen Rückstel- lungen/Verbindlichkeiten	-10,0	-7,3	-3,4	-20,7	-0,6	-21,3
Auflösungen Rückstel- lungen/Verbindlichkeiten	0,3	0,2	0,1	0,6	0,2	0,8
Finanzerträge	0,2	0,1	0,2	0,5	-0,3	0,2
Finanzaufwendungen	-0,4	-0,5	-0,6	-1,5	0,4	-1,1
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,4</b>	<b>-1,0</b>	<b>0,1</b>	<b>-0,9</b>
<b>Ertragsteuern</b>	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,4</b>	<b>-0,5</b>	<b>-0,9</b>
<b>Vermögen der Bilanz</b>	<b>145,2</b>	<b>160,4</b>	<b>18,4</b>	<b>324,0</b>	<b>25,2</b>	<b>349,2</b>
<b>Schulden der Bilanz</b>	<b>21,6</b>	<b>18,9</b>	<b>75,7</b>	<b>116,2</b>	<b>46,8</b>	<b>163,0</b>
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	7,6	6,5	6,6	20,7	-0,1	20,6

## Entwicklung der Kostenträgerstruktur

Nach IFRS (IFRS 8.34 „Informationen über wichtige Kunden“) hat ein Unternehmen Informationen über den Grad seiner Abhängigkeit von seinen wichtigsten Kunden vorzulegen. Die gesetzliche Rentenversicherung und die gesetzliche Krankenversicherung sind die zwei größten Leistungsträger für die medizinische Rehabilitation. Im Akutbereich sind die Leistungsträger überwiegend die gesetzlichen Krankenkassen.

Die Überwachung und Steuerung der Umsätze mit den Kostenträgern erfolgt monatlich. Danach fragten im 1. Halbjahr 2018 im Segment Postakut die Rentenversicherungsträger 50,2 % (1. HJ 2017: 49,4 %) und die gesetzlichen Krankenversicherungen 41,4 % (1. HJ 2017: 41,8 %) der Leistungen nach. Im Bereich Akut entfielen 92,1 % (1. HJ 2017: 92,8 %) der nachgefragten Leistungen auf die gesetzlichen Krankenkassen.

## Investitionen

Insgesamt flossen im 1. Halbjahr 2018 rund 8,8 Mio. Euro in den Neu- und Ausbau sowie in Kapazitätserweiterungen von Kliniken und Pflegeheimen. Rund 3,7 Mio. Euro wurden in die medizinische Ausstattung und rund 3,3 Mio. Euro in die EDV und in Lizenzen investiert.

### BRUTTOZUGÄNGE ZUM ANLAGEVERMÖGEN

in Mio. €	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Lizenzen, Konzessionen	1,8	2,9
Firmenwerte	0,0	0,1
Grundstücke, Gebäude	1,3	3,6
Technische Anlagen, EDV	0,7	1,5
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6,7	7,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9,2	4,6
<b>Summe</b>	<b>19,7</b>	<b>20,6</b>

## Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Vollzeitkräfte im Halbjahresvergleich hat sich um 306 Vollzeitkräfte im 1. Halbjahr 2018 deutlich erhöht. Dies bedeutet, dass MEDICLIN im Durchschnitt rund 465 mehr Mitarbeiter beschäftigt als im Vorjahr. Die Zahl der Mitarbeiter liegt insgesamt bei rund 9.963 Mitarbeitern. Konzernweit waren durchschnittlich 289 Auszubildende im 1. Halbjahr 2018 beschäftigt (1. HJ 2017: 270 Auszubildende).

### ANZAHL DER MITARBEITER IM KONZERN UND IN DEN SEGMENTEN IM HALBJAHRESDURCHSCHNITT

ausgewiesen in Vollzeitkräften	1. HJ 2018	1. HJ 2017	Veränderung
Postakut	3.836	3.591	+ 245
Akut	2.091	2.040	+ 51
Sonstige Aktivitäten	1.239	1.229	+ 10
davon Geschäftsfeld Pflege	215	197	+ 18
davon Geschäftsfeld Service (inkl. Verwaltung)	1.024	1.032	- 8
<b>Konzern</b>	<b>7.166</b>	<b>6.860</b>	<b>+ 306</b>

### KENNZAHLEN JE VOLLZEITKRAFT IM KONZERN

in €	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Umsatz je Vollzeitkraft	44.858	43.575
Personalkosten je Vollzeitkraft	27.671	26.665

## Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	1. HJ 2018	1. HJ 2017
<b>Erträge</b>		
Umsätze aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen	0,9	0,9
Einnahmen Objektmanagement	0,2	0,2
Pensionszahlungen der MAUK <sup>1</sup>	0,5	0,4
Serviceleistungen	0,3	0,3
<b>Aufwendungen</b>		
Leasingaufwendungen <sup>2</sup>	22,8	22,4
Kosten Liegenschaftsverwaltung	0,4	0,4
Versicherungsprämien	0,9	0,8
Serviceleistungen	2,9	3,4
Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	1,1	1,1
Zuwendungen an MAUK <sup>1</sup>	0,4	0,4
EDV-Leistungen	1,4	1,4
Sonstiger Leistungs- und Materialbezug	0,0	0,2

in Mio. €	30.06.2018	31.12.2017
<b>Forderungen</b>		
Rückzahlungsanspruch aus Vorfinanzierung Klinikerweiterungen/Baumaßnahmen	0,2	0,3
Forderungen aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen	0,1	0,2
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Serviceleistungen	0,1	0,2
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	0,4	0,0
Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	0,5	1,0

<sup>1</sup> Mitarbeiterunterstützungskasse der vereinigten Klinikbetriebe (MAUK)

<sup>2</sup> In den Leasingaufwendungen sind 22,4 Mio. Euro (1. HJ 2017: 22,1 Mio. Euro) Mietzahlungen an den OIK-Immobilienfonds enthalten; siehe hierzu nachstehende Erläuterungen zum OIK-Immobilienfonds

Die Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen sind innerhalb eines Jahres fällig (31.12.2017: 985 Tsd. Euro).

## **OIK-Immobilienfonds**

Die MEDICLIN Aktiengesellschaft (MEDICLIN) hat beim Landgericht Offenburg Klage eingereicht, mit der sie die Rückzahlung des über der Marktüblichkeit liegenden Teils der Mietzahlungen verlangt. Das Unternehmen geht davon aus, dass die für den Zeitraum 2005 bis 2015 gezahlten Mieten über der jeweiligen marktüblichen Miete gelegen haben.

Die Klage richtet sich gegen aktuelle und ehemalige Aktionäre der Gesellschaft, die Anteilseigner des Immobilienfonds sind, an den zwischen 1999 und 2001 diese Immobilien veräußert und zurückgemietet wurden. Die MEDICLIN hat bei der Abwägung der Chancen und Risiken der Klage berücksichtigt, dass Gegenstand dieses Rechtsstreits – insbesondere bei der Bewertung der Marktüblichkeit der jeweiligen Mieten – ein komplexer Sachverhalt und schwierige, teilweise höchst-richterlich noch nicht beantwortete Rechtsfragen sein werden.

Aufgrund dieses Sachverhalts sind nach Auffassung des Vorstands keine bilanziellen Konsequenzen erforderlich.

## **Prognose-, Risiko- und Chancenbericht**

### **Prognosebericht**

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2017 im Prognosebericht veröffentlichten Angaben haben sich aus heutiger Sicht keine Änderungen ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die weitere Geschäftsentwicklung der MEDICLIN nehmen könnten.

### **Risiko- und Chancenbericht**

Im 1. Halbjahr 2018 haben sich keine neuen nennenswerten Chancen oder Risiken sowie keine Änderungen im Chancen- und Risikomanagement ergeben, sodass auf die Angaben im Geschäftsbericht 2017 verwiesen werden kann.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, den 2. August 2018

Der Vorstand

**Zukunftsgerichtete Aussagen**

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der MEDICLIN AG beruhen. Sollten einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Es ist von der MEDICLIN AG weder beabsichtigt noch übernimmt die MEDICLIN AG eine gesonderte Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen laufend zu aktualisieren und fortzuschreiben, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

# Konzernzwischenabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018

- 18 Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2018
- 20 Konzernzwischen-gewinn- und  
-verlustrechnung
- 21 Konzernzwischen-gesamtergebnisrechnung
- 22 Konzernkapitalflussrechnung
- 23 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 24 Anhang
- 26 Zusätzliche Angaben
- 28 Nachtragsbericht
- 28 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

# Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2018

## AKTIVA

in Tsd. €	30.06.2018	31.12.2017
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte</b>		
Konzessionen, Lizenzen	3.404	3.593
Geschäfts-/Firmenwerte	48.830	48.830
Geleistete Anzahlungen	3.332	2.485
	<b>55.566</b>	<b>54.908</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	110.976	112.883
Technische Anlagen und Maschinen	12.786	12.711
Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.049	39.126
Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.703	12.786
	<b>181.514</b>	<b>177.506</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>		
Beteiligungen	65	65
Rückdeckungsversicherungen	859	859
Sonstige Finanzanlagen	2	2
	<b>926</b>	<b>926</b>
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>		
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	24.068	0
	<b>24.068</b>	<b>0</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>7.051</b>	<b>6.416</b>
	<b>269.125</b>	<b>239.756</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Vorräte</b>	<b>6.513</b>	<b>7.295</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>90.779</b>	<b>84.003</b>
<b>Laufende Ertragsteueransprüche</b>	<b>642</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>		
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	9.839	3.789
Übrige finanzielle Vermögenswerte	4.613	5.535
	<b>14.452</b>	<b>9.324</b>
<b>Sonstige Vermögenswerte</b>	<b>4.385</b>	<b>1.341</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>31.520</b>	<b>26.907</b>
	<b>148.291</b>	<b>128.870</b>
	<b>417.416</b>	<b>368.626</b>

**PASSIVA**

in Tsd. €	30.06.2018	31.12.2017
<b>EIGENKAPITAL</b>		
<b>Anteil MEDICLIN-Konzern</b>		
Gezeichnetes Kapital	47.500	47.500
Kapitalrücklage	129.392	129.392
Gewinnrücklage	-22.440	-22.440
Konzernbilanzergebnis	32.765	31.079
	<b>187.217</b>	<b>185.531</b>
<b>Anteile nicht beherrschender Gesellschafter</b>	<b>-261</b>	<b>-271</b>
	<b>186.956</b>	<b>185.260</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
<b>Finanzschulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.906	37.356
	<b>55.906</b>	<b>37.356</b>
<b>Verbindlichkeiten Finance Lease</b>	<b>85</b>	<b>97</b>
<b>Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	<b>55.753</b>	<b>55.237</b>
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>22.615</b>	<b>22.689</b>
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	20.215	0
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	314	382
	<b>20.529</b>	<b>382</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.106</b>	<b>2.648</b>
	<b>156.994</b>	<b>118.409</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>10.763</b>	<b>13.717</b>
<b>Finanzschulden</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.894	10.135
	<b>10.894</b>	<b>10.135</b>
<b>Verbindlichkeiten Finance Lease</b>	<b>6.265</b>	<b>6.358</b>
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>5.878</b>	<b>5.983</b>
<b>Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>139</b>
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	7.358	1.870
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	5.962	6.132
	<b>13.320</b>	<b>8.002</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>26.346</b>	<b>20.623</b>
	<b>73.466</b>	<b>64.957</b>
	<b>417.416</b>	<b>368.626</b>

## Konzernzwischenengewinn- und -verlustrechnung

in Tsd. €	Januar – Juni 2018	Januar – Juni 2017	April – Juni 2018	April – Juni 2017
Umsatzerlöse	321.450	298.923	163.511	151.835
Sonstige betriebliche Erträge	3.977	6.518	2.262	3.696
<b>Gesamtleistung</b>	<b>325.427</b>	<b>305.441</b>	<b>165.773</b>	<b>155.531</b>
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-35.085	-31.956	-18.120	-15.601
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-21.796	-23.131	-10.732	-11.870
	<b>-56.881</b>	<b>-55.087</b>	<b>-28.852</b>	<b>-27.471</b>
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-169.425	-156.277	-83.581	-77.524
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-28.867	-26.646	-15.066	-14.043
	<b>-198.292</b>	<b>-182.923</b>	<b>-98.647</b>	<b>-91.567</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-53.115	-51.726	-27.220	-25.244
<b>Operatives Ergebnis / EBITDA</b>	<b>17.139</b>	<b>15.705</b>	<b>11.054</b>	<b>11.249</b>
Abschreibungen	-10.824	-10.082	-5.414	-5.149
<b>Betriebsergebnis / EBIT</b>	<b>6.315</b>	<b>5.623</b>	<b>5.640</b>	<b>6.100</b>
Finanzergebnis				
a) Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
b) Zinsen und ähnliche Erträge	50	184	36	179
c) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.395	-1.127	-812	-574
	<b>-1.345</b>	<b>-943</b>	<b>-776</b>	<b>-395</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>4.970</b>	<b>4.680</b>	<b>4.864</b>	<b>5.705</b>
Ertragsteuern	-900	-865	-1.042	-1.045
<b>Konzernergebnis</b>	<b>4.070</b>	<b>3.815</b>	<b>3.822</b>	<b>4.660</b>
davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzernergebnis	4.061	3.792	3.827	4.623
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzernergebnis	9	23	-5	37
<b>Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzernergebnis je Aktie</b>				
unverwässert (in €)	0,09	0,08	0,08	0,10
verwässert (in €)	0,09	0,08	0,08	0,10

## Konzernzwischenjahresgesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	Januar – Juni 2018	Januar – Juni 2017	April – Juni 2018	April – Juni 2017
<b>Konzernergebnis</b>	<b>4.070</b>	<b>3.815</b>	<b>3.822</b>	<b>4.660</b>
<b>Erfolgsneutrales Ergebnis</b>				
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	964	0	964
Ertragsteuern	0	-152	0	-152
<b>Zugang von Wertänderungen, die nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden</b>	<b>0</b>	<b>812</b>	<b>0</b>	<b>812</b>
davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnen	0	805	0	805
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	0	7	0	7
<b>Zugang von Wertänderungen, die in das Konzernergebnis umgegliedert werden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>4.070</b>	<b>4.627</b>	<b>3.822</b>	<b>5.472</b>
davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	4.061	4.597	3.827	5.428
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	9	30	-5	44

## Konzernkapitalflussrechnung

in Tsd. €	Januar – Juni 2018	Januar – Juni 2017
<b>Konzernergebnis</b>	<b>4.070</b>	<b>3.815</b>
Ergebnis aus Finanzaktivitäten	1.345	943
Ergebnis aus Ertragsteuern	900	865
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>6.315</b>	<b>5.623</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	10.824	10.082
<b>Operatives Ergebnis (EBITDA)</b>	<b>17.139</b>	<b>15.705</b>
Veränderung der latenten Steuern	-635	-110
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-49	-1.430
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-105	-36
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4	-126
Ergebnis aus sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgängen	0	812
Veränderung der laufenden Ertragsteueransprüche	-642	1
Veränderung der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte	-24.068	0
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-12.059	-13.362
Veränderung der sonstigen langfristigen finanziellen Schulden	20.215	0
Veränderung der sonstigen langfristigen Schulden	-555	646
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Schulden	7.650	410
Einzahlungen aus Zinsen und Beteiligungserträgen	48	183
Gezahlte Ertragsteuern	-2.084	-3.730
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.851</b>	<b>-1.037</b>
<b>Einzahlung aus Abgängen des Anlagevermögens</b>	<b>127</b>	<b>787</b>
aus dem Verkauf von Sachanlagen	127	787
<b>Einzahlung aus Investitionsfördermitteln</b>	<b>1.965</b>	<b>1.399</b>
<b>Auszahlungen für Investitionen</b>	<b>-18.241</b>	<b>-19.328</b>
aus Unternehmenserwerb abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0	-2.719
in immaterielle Vermögenswerte	-1.451	-2.747
in Sachanlagen	-16.790	-13.862
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.149</b>	<b>-17.142</b>
Dividendenauszahlung an Aktionäre der MEDICLIN AG	-2.375	0
Aufnahme von Finanzschulden	20.000	0
Tilgung von Finanzschulden	-866	-1.186
Zinsauszahlungen	-848	-423
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>15.911</b>	<b>-1.609</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>4.613</b>	<b>-19.788</b>
Liquide Mittel am Anfang der Periode	26.907	41.648
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>31.520</b>	<b>21.860</b>

Die liquiden Mittel am Ende der Periode entsprechen dem Bilanzposten Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und enthalten im Wesentlichen Kassenbestände und kurzfristige Guthaben bei Kreditinstituten.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanz- ergebnis	Anteile MEDICLIN- Konzern	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigen- kapital
Stand 01.01.2017	47.500	129.392	-22.172	27.172	181.892	-328	181.564
Konzernergebnis	-	-	-	3.792	3.792	23	3.815
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	805	-	805	7	812
Konzerngesamtergebnis	-	-	805	3.792	4.597	30	4.627
<b>Stand 30.06.2017</b>	<b>47.500</b>	<b>129.392</b>	<b>-21.367</b>	<b>30.964</b>	<b>186.489</b>	<b>-298</b>	<b>186.191</b>

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Konzernbilanz- ergebnis	Anteile MEDICLIN- Konzern	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigen- kapital
Stand 01.01.2018	47.500	129.392	-22.440	31.079	185.531	-271	185.260
Konzernergebnis	-	-	-	4.061	4.061	9	4.070
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	0	-	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	-	-	0	4.061	4.061	9	4.070
Ausschüttung Dividende	-	-	-	-2.375	-2.375	-	-2.375
<b>Stand 30.06.2018</b>	<b>47.500</b>	<b>129.392</b>	<b>-22.440</b>	<b>32.765</b>	<b>187.217</b>	<b>-262</b>	<b>186.955</b>

# Anhang

## Allgemeine Angaben

Der Bericht des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses der MEDICLIN Aktiengesellschaft für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2018 entspricht dem International Accounting Standard 34. Im Zwischenbericht werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 angewendet, er ist deshalb im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 2017 und dem Zwischenbericht zum 1. Quartal 2018 zu lesen. Eine Ausnahme hierzu sind die im Geschäftsjahr 2018 erstmalig angewendeten Standards IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“. Beide neu angewendeten Standards haben keine bzw. nur marginale Auswirkungen.

Der Zinssatz, der zur Diskontierung der Pensionsverpflichtungen nach IAS 19 angewendet wird, beträgt 1,8 % zum 30. Juni 2018 (31.03.2018: 1,8 %; 31.12.2017: 1,8 %).

## Anwendung von IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“

Grundsätzlich ergeben sich durch die Anwendung des IFRS 15 ab dem 1. Januar 2018 bei MEDICLIN keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Umsatzrealisierung, das heißt bezogen auf den Ansatz und die Bewertung von Krankenhausleistungen sowie Rehabilitationsleistungen. MEDICLIN bediente sich bei der Umstellung der modifizierten rückwirkenden Methode unter Erfassung der kumulierten Auswirkungen gemäß IFRS 15 C3 (b). Eine Anpassung des Eigenkapitals musste dabei nicht vorgenommen werden.

Der Kontrollübergang und damit auch die Umsatzrealisation erfolgen bei MEDICLIN grundsätzlich zeitraumbezogen. Die Umsatzerlöse werden entsprechend dem Fortschritt der Leistungserfüllung während des Leistungserfüllungszeitraums erfasst. Korrekturen der Umsatzerlöse z. B. aufgrund der Prüfungen des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) wurden und werden anhand von verschiedenen Parametern bei der Erfassung der Umsatzerlöse bereits vorweggenommen.

Nach IFRS 15 sind die Erlöse in bestimmte Kategorien aufzuteilen, die den Einfluss wirtschaftlicher Faktoren auf Art, Höhe, Zeitpunkt und Unsicherheit von Erlösen und Zahlungsströmen widerspiegeln. Die bestehende Segmentberichterstattung wird dieser Anforderung gerecht. Eine Aufgliederung der Umsatzerlöse über den Grad der Abhängigkeit von seinen wichtigsten Kunden erfolgt im Geschäftsbericht durch die Angaben nach IFRS 8.34 „Informationen über wichtige Kunden“ in der Segmentberichterstattung.

Eine Segmentierung nach regionalen Gesichtspunkten erfolgt nicht, da MEDICLIN ausschließlich in Deutschland aktiv ist und regionale Besonderheiten als nicht relevant für die Steuerung des Unternehmens angesehen werden. Eine weitere Unterteilung der Umsatzerlöse erscheint nicht angezeigt, da sie nach Auffassung der Unternehmensführung keinen wesentlichen Mehrwert an Informationen für den Jahresabschluss liefert.

Für die grundlegende Darstellung von IFRS 15 verweisen wir auf die umfangreichen Ausführungen im Geschäftsbericht 2017, Seite 71 ff.

## **Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“**

Wertberichtigungen auf Forderungen aufgrund von Veritätsrisiken werden seit dem 1. Januar 2018 nicht mehr bei den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ bzw. bei den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ gezeigt. Der Ausweis erfolgt nun saldiert bei den Umsatzerlösen. Forderungen des MDK wurden auch bisher schon unter den Gesichtspunkten von Veritätsrisiken im Umsatz erfasst. Daher ergeben sich nur geringfügige Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 15.

Im 1. Halbjahr 2018 wurden umsatz erhöhend 0,3 Mio. Euro umgegliedert, da die erfolgswirksame Auflösung von Wertminderungen höher ausfiel als die gebildeten Wertminderungen.

## **Anwendung von IFRS 9 „Finanzinstrumente“**

Entsprechend den Vorgaben von IFRS 9 bewertet MEDICLIN ab dem 1. Januar 2018 ihre finanziellen Vermögenswerte wie folgt:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten,
- zum beizulegenden Zeitwert, und zwar entweder erfolgsneutral oder erfolgswirksam.

Zukünftig werden bei der Bestimmung von Wertminderungen von Finanzinstrumenten nicht mehr nur die bereits eingetretenen Verluste berücksichtigt, sondern es wird auf die zu erwartenden Verluste abgestellt.

Die Klassifizierungs- und Bewertungsregeln für finanzielle Verbindlichkeiten haben sich durch IFRS 9 kaum geändert. Bei den Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hängt der Marktwert entscheidend von der Kreditwürdigkeit des Schuldners ab. Eine Verschlechterung der Kreditwürdigkeit des Schuldners führte in der Vergangenheit dazu, dass erfolgswirksame Gewinne aus sinkenden Marktwerten der Finanzverbindlichkeit erzielt wurden. Bei einer Verbesserung der Kreditwürdigkeit wurden wiederum Verluste aufgrund steigender Marktwerte erzielt. Zukünftig werden diese Effekte aus der Veränderung der eigenen Kreditwürdigkeit direkt in das Eigenkapital gebucht.

Für die grundlegende Darstellung von IFRS 9 verweisen wir auf die umfangreichen Ausführungen im Geschäftsbericht 2017, Seite 72 ff.

## **Auswirkungen aus der Anwendung von IFRS 9 „Finanzinstrumente“**

Bei MEDICLIN bestehen langfristige finanzielle Vermögenswerte nur in geringem Umfang, daher beziehen sich die Änderungen aufgrund der Einführung von IFRS 9 vor allem auf die Wertminderung von zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzten kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten. Die Ausnahme bildet der Auszahlungsanspruch eines im Jahr 2018 zugesagten Förderdarlehens in Höhe von 24,1 Mio. Euro.

Unter die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte fallen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergab sich kein Anpassungsbedarf, da MEDICLIN bereits bisher die Betrachtungsweise des IFRS 9 verfolgte. Der Grund für diese Vorgehensweise resultierte aus der Tatsache, dass Krankenkassen die Abrechnung der erbrachten Leistungen im Rahmen von standardisierten Stichproben sowie aufgrund von Einzelfallprüfungen durch den MDK überprüfen lassen, wodurch ein nicht unerhebliches Veritätsrisiko entsteht, das MEDICLIN bei der Erfassung der Umsatzerlöse bisher bereits berücksichtigt hat.

Eine Wertminderung bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten wird bei der MEDICLIN als sehr gering angesehen, da die Bankguthaben jederzeit fällig sind und die Kreditwürdigkeit des Bankenpartners verfolgt wird. Eine Wertanpassung war somit nicht erforderlich.

Bei den Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten hängt der Marktwert entscheidend von der Kreditwürdigkeit des Schuldners ab. Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung der MEDICLIN ergab sich hier kein Anpassungsbedarf.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten mit kurzen Restlaufzeiten entsprechen die Buchwerte zum Abschlussstichtag den Zeitwerten. Der Buchwert der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing entspricht ebenfalls dem aktuellen Zeitwert.

## Anwendung und Auswirkungen von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“

Für die grundlegende Darstellung von IFRS 16 verweisen wir auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2017, Seite 70 ff.

## Zusätzliche Angaben

### Von der EU-Kommission im 1. Halbjahr 2018 veröffentlichte und in EU-Recht umgesetzte Standards

Im 1. Halbjahr 2018 wurden nachfolgende Änderungen an Standards sowie eine neue Interpretation von der EU-Kommission veröffentlicht und damit in europäisches Recht übernommen, wobei die Änderungen an IFRS 12 bereits rückwirkend zum 1. Januar 2017 anzuwenden waren.

Standard	in EU-Recht übernommen mit	verpflichtend anzuwenden ab
Änderungen an IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“	Verordnung (EU) Nr. 2018/182 vom 7. Februar 2018 (jährliche Verbesserungen Zyklus 2014–2016)	01.01.2017
Änderungen an IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“	Verordnung (EU) Nr. 2018/182 vom 7. Februar 2018 (jährliche Verbesserungen Zyklus 2014–2016)	01.01.2018
Änderungen an IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“	Verordnung (EU) Nr. 2018/182 vom 7. Februar 2018 (jährliche Verbesserungen Zyklus 2014–2016)	01.01.2018
Änderungen an IFRS 2 „Anteilsbasierte Vergütung“	Verordnung (EU) Nr. 2018/289 vom 26. Februar 2018	01.01.2018
Änderungen an IAS 40 „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie“	Verordnung (EU) Nr. 2018/400 vom 14. März 2018	01.01.2018
Änderungen an IFRS 9 „Finanzinstrumente“	Verordnung (EU) Nr. 2018/498 vom 22. März 2018	01.01.2019
IFRIC 22 „Fremdwährungstransaktionen und im Voraus erbrachte oder erhaltene Gegenleistungen“	Verordnung (EU) Nr. 2018/519 vom 28. März 2018	01.01.2018

Die in der vorstehenden Tabelle im Februar 2018 in EU-Recht übernommenen Standards wurden bereits im Geschäftsbericht 2017 erläutert, deshalb wird auf eine erneute Erläuterung an dieser Stelle verzichtet. Sie sind für die MEDICLIN aktuell nicht relevant. Die Auswirkungen der im März 2018 in EU-Recht übernommenen Standards werden nachstehend erläutert:

Durch die Änderung an dem Standard IAS 40 „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ wird klargestellt, dass ein Unternehmen eine Immobilie nur dann in den oder aus dem Bestand der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien übertragen kann, wenn es Belege für eine Nutzungsänderung gibt. Die Änderungen sind anzuwenden auf Vergütungen, die in Geschäftsjahren, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen, gewährt bzw. geändert werden. Die Änderung ist für die MEDICLIN nicht relevant.

Die Änderungen an dem Standard IFRS 9 „Finanzinstrumente“ sollen bei Anwendung von IFRS 9 hinsichtlich der Klassifizierung bestimmter vorfälliger finanzieller Vermögenswerte dahingehend Klarheit schaffen, dass auch bei negativen Ausgleichszahlungen eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten (bzw. in Abhängigkeit des Geschäftsmodells erfolgsneutral zum Fair Value) möglich ist. Diese Änderungen sind auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig. Diese Änderungen haben für MEDICLIN keine zusätzlichen Auswirkungen.

Mit der Interpretation IFRIC 22 „Fremdwährungstransaktionen und im Voraus erbrachte oder erhaltene Gegenleistungen“ wird die Bilanzierung von Geschäftsvorfällen klargestellt, die den Erhalt oder die Zahlung von Gegenleistungen in fremder Währung beinhalten. Die Interpretation wird nicht auf Ertragsteuern, Versicherungsverträge und Rückversicherungsverträge angewendet. IFRIC 22 ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Diese Interpretation ist für MEDICLIN nicht relevant.

### **Beschlüsse der Jahreshauptversammlung vom 29. Mai 2018:**

- Ausschüttung einer Dividende von 2.375.000,00 Euro (0,05 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie) und Vortrag des restlichen Bilanzgewinns der MEDICLIN Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2017 in Höhe von 41.883.866,10 Euro auf neue Rechnung.
- Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017.
- Wahl der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018.

## Nachtragsbericht

Nach dem 30. Juni 2018 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen sich MEDICLIN einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet.

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, 2. August 2018

Der Vorstand

## Quartalsentwicklung im Konzern

in Mio. €	Q2 2018	Q1 2018	Q4 2017	Q3 2017	Q2 2017	Q1 2017
Umsatzerlöse	163,5	157,9	156,6	153,6	151,8	147,1
EBITDAR	23,1	18,0	24,1	30,9	23,0	16,2
EBITDAR-Marge in %	14,1	11,4	15,4	20,1	15,2	11,0
EBITDA	11,0	6,1	-7,8	19,1	11,2	4,5
EBITDA-Marge in %	6,8	3,9	-5,0	12,4	7,4	3,0
EBIT (Betriebsergebnis)	5,6	0,7	-12,7	13,7	6,1	-0,5
EBIT-Marge in %	3,4	0,4	-8,1	8,9	4,0	-0,3
Finanzergebnis	-0,7	-0,6	-0,9	-0,6	-0,4	-0,5
Aktionären der MediClin AG zuzurechnendes Konzernergebnis	3,9	0,2	-11,4	11,5	4,6	-0,8
Ergebnis je Aktie in €	0,09	0,00	-0,24	0,24	0,10	-0,02
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-0,4	5,2	8,4	11,9	-0,3	-0,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in €	-0,01	0,11	0,18	0,25	-0,01	-0,01
Eigenkapitalquote in %	44,8	44,2	50,3	54,6	53,3	51,7
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	10,2	9,5	10,9	15,3	9,4	11,2
Nettofinanzverschuldung	35,3	23,9	20,6	19,7	26,3	17,4
Fallzahlen (stationär)	30.915	30.816	30.283	30.906	30.911	30.159
Bettenzahl (Quartalsende)	8.290	8.281	8.267	8.267	8.268	8.084
Auslastung in %	90,8	88,4	87,1	88,4	89,1	88,2
Mitarbeiter in Vollzeitkräften (Quartalsdurchschnitt)	7.193	7.138	7.123	7.014	6.921	6.800

## Kennzahlen der MEDICLIN-Aktie

ISIN: DE 000659 5101; WKN: 659 510; TICKER: MED

in € je Aktie	1. HJ 2018	1. HJ 2017
Ergebnis, un-/verwässert	0,09	0,08
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0,10	-0,02
Buchwert <sup>1</sup> zum 30.06.	3,94	3,93
Kurs am 30.06.	6,150	5,700
52-Wochen-Hoch	6,880	-
52-Wochen-Tief	5,500	-
Börsenkapitalisierung zum 30.06. in Mio. €	292,1	270,8
Anzahl Aktien in Mio. Stück	47,50	47,50

<sup>1</sup> Eigenkapital abzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter  
Quelle: Deutsche Börse AG; Xetra/Stand: 04.07.2018

## Finanzkalender

### 22. Februar 2018

Pressemitteilung zu den vorläufigen Zahlen  
des Geschäftsjahres 2017

### 23. März 2018

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz  
Geschäftsjahr 2017

### 7. Mai 2018

Veröffentlichung des Zwischenberichts  
1. Januar 2018 bis 31. März 2018

### 29. Mai 2018

Hauptversammlung

### 2. August 2018

Veröffentlichung des Zwischenberichts  
1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018

### 5. November 2018

Veröffentlichung des Zwischenberichts  
1. Januar 2018 bis 30. September 2018

## Impressum

### **MEDICLIN Aktiengesellschaft**

Okenstraße 27  
77652 Offenburg  
Telefon +49 (0) 7 81/4 88-0  
Telefax +49 (0) 7 81/4 88-133  
E-Mail [info@mediclin.de](mailto:info@mediclin.de)  
[www.mediclin.de](http://www.mediclin.de)

### **Public Relations**

Gabriele Eberle  
Telefon +49 (0) 7 81/4 88-180  
Telefax +49 (0) 7 81/4 88-184  
E-Mail [gabriele.eberle@mediclin.de](mailto:gabriele.eberle@mediclin.de)

### **Investor Relations**

Alexandra Mühr  
Telefon +49 (0) 7 81/4 88-326  
Telefax +49 (0) 7 81/4 88-184  
E-Mail [alexandra.muehr@mediclin.de](mailto:alexandra.muehr@mediclin.de)

Dieser Zwischenbericht erscheint in Deutsch (Originalversion)  
und Englisch (nicht bindende Übersetzung).

[www.mediclin.de](http://www.mediclin.de)